



64. Kongress des Schachverbandes Ruhrgebiet e.V.

am 05. März 2011 im Restaurant „Scheunentor“, Kälberweg, Witten-Annen

Protokoll

Am Kongress nahmen teil (lt. Teilnehmerliste):

- die Präsidiumsmitglieder Herr Kölnberger, Herr Rath, Herr Kapica, Herr Chadt - Rausch, Herr Strozewski, Herr Behnicke sowie der Ehrenpräsident Herr Schlya.
- die Vertreter der Bezirke Herr Lohmann (Bochum), Herr Chadt-Rausch (Dortmund), Herr Holt (Emscher-Lippe), Herr Hillenbrand (Essen), Herr Volesky (Hamm), Herr Behnicke (Herne) sowie Herr Pientka (Vest)
- als Gäste: Herr Beyer (Essen), Löffelbein (Bochum), Herr Jentzsch (SC Hansa Dortmund), sowie Herr Krieglstein (Essen)

Am Kongress nahmen nicht teil:

- das Präsidiumsmitglied Herr Woestmann, -entschuldigt-
- der Bezirksvertreter Herr Stadel (Mülheim), - entschuldigt-
- sowie die Ehrenmitglieder Herr Hornberg, Herr Schmitz und Herr Thierhoff-entschuldigt.

Die Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
- 2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
- 3. Bericht der Kassenprüfer
- 4. Entlastung des Präsidiums
- 5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung
 - a) Präsident
 - b) 1. Spielleiter
 - c) Wertungsreferenten
 - d) Bestätigung des Jugendwartes
- 6. Wahl der Kassenprüfer (§ 7.2.2 der SVR-Satzung)
- 7. Ehrungen
- 8. Anträge zu Satzungsänderungen, zu Änderungen der Verbandsturnierordnung (VTO), siehe Anlage
- 9. Weitere Anträge zum Kongreß, soweit sie vorliegen
- 10. Haushaltsplanung
- 11. Terminplanung
- 12. Sonstiges

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Der Präsident Herr Kölnberger eröffnet den 64. SVR-Kongress um 15:05 Uhr und begrüßt die Präsidiumsmitglieder, den Ehrenpräsidenten Herrn Schlya, die Vertreter der vertretenden Bezirke und die anwesenden Gäste.

Zunächst richtet er seinen Dank an Herrn Klaus Lohmann und der SU Witten-Annen, die ihre Räume zur Verfügung gestellt hat, und sich um die Verpflegung der Kongressteilnehmer kümmert.

Mit einer Gedenkminute ehren die Teilnehmer die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Stellvertretend für alle Verstorbenen nennt der Präsident:

Rudolf Veith (Bezirk Herne)
Roman Ort (Bezirk Bochum)
Hermann Schubert (Bezirk Herne und Ehrennadelträger SVR)
Bernd Demke (Bezirk Dortmund)
Horst Stränger (Bezirk Mülheim)
Albert Giebert (Bezirk Emscher-Lippe)

Bei der Feststellung der Stimmberechtigung werden 4103 Stimmen ermittelt, die sich wie folgt verteilen: Bochum (776), Dortmund (879), Emscher-Lippe (626), Essen (633), Hamm (509), Herne (230) und Vestischer Schachkreis (450).

Die Tagesordnung wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

2. Berichte der Präsidiumsmitglieder

2.1. Bericht des Präsidenten:

Herr Kölberger beginnt seinen Bericht mit einem kurzen Rückblick über die wichtigsten Ereignisse im letzten Jahr. Es war ein ruhiges Jahr. Auf der einen Seite gut, auf der anderen Seite aber auch nicht, wenn man auf die Aktivitäten im Jugendbereich sieht sowie die aktuelle Mitgliederentwicklung betrachtet. Die Zahl der Mitglieder ist im SB-NRW mittlerweile auf unter 19.000 gesunken. In Zukunft wird das Hauptaugenmerk auf die Mitgliederengewinnung und –haltung gerichtet sein müssen.

Im personellen Bereich hat sich im SVR-Vorstand nichts geändert. Auf SB-NRW Ebene dagegen ist Herr Becker aus der Geschäftsstelle ausgeschieden. Dafür wurde mit Frau Bogen Ersatz gefunden. Auch im Vorstand wird sich in diesem Jahr einiges ändern. Herr Dr. Weyer wird auf dem nächsten Kongress nicht mehr zur Wahl stehen, da er sich auf DSB-Ebene zur Wahl als Nachfolger von Herrn von Weizsäcker als Präsident stellt. Als Nachfolger von Herrn Dr. Weyer wird derzeit Herr Ralf Niederhäuser aus dem Verband Mittelrhein gehandelt.

Keine guten Nachrichten kommen vom LSB. Für Verbände werden zukünftig 4 Cent pro Mitglied und von den Bündeln 9 Cent erhoben werden müssen, da die Zuschüsse vom Land NRW immer weiter reduziert werden.

Die Jugendherberge in Mülheim steht leider nicht mehr für die Jugendverbandsmeisterschaften zur Verfügung. Neue Austragungsorte sind aber bereits gefunden worden. Mehr dazu im Bericht des Jugendwartes.

Zum Schluss erklärt der Präsident, dass er sich in diesem Jahr noch einmal zur Wahl stellt. Dies werde dann nach 13 Jahren aber seine letzte Amtszeit gewesen sein.

2.2. Bericht des Vizepräsidenten und Schriftführers:

Herr Rath musste den 1. Präsidenten nur auf der letzten Präsidiumssitzung des SB-NRW in Duisburg vertreten. Dort ging es hauptsächlich um das 150-jährige Jubiläum des SB-NRW. Das Programm und die Finanzierung stehen fest. Lediglich im Seniorenbereich gibt es ein Problem, einen Nachfolger für den ausscheidenden Seniorenbeauftragten Herrn Kotzem zu finden.

2.3. Bericht des 1. Spielleiters:

Herr Chadt-Rausch kann wie gewohnt von einem reibungslosen Spielbetrieb berichten. Erfreulich sei die Einführung des neuen Ergebnisportals verlaufen, das sich derzeit in der Testphase befindet. Bis auf die Bezirke Bochum und Emscher-Lippe beteiligen sich mittlerweile alle Bezirke. Ab Saison 2011/2012 werden alle Bezirke beteiligt sein. Die Resonanz ist durchgehend positiv. Ebenfalls erfreulich ist die Annahme des neuen MIVIS durch die Vereine. Auch hier läuft bisher alles ausgezeichnet. Lediglich im Bereich der Fortbildung, für den neuen C-Trainer-Lehrgang hatten sich nur 6 Teilnehmer gemeldet (dabei keiner aus dem SVR!) gab es einen

Kritikpunkt. Herr Chadt-Rausch verwies noch einmal eindringlich darauf, dass C-Trainer und auch Schiedsrichter ihre Lizenzen verlängern müssen, da sie ansonsten ungültig würden.

Der 2. Spielleiter Frank Strozewski berichtet von den laufenden Turnieren. Als kommende Termine nennt er die 4-er-Mannschaftsblitzmeisterschaft am 11.03. in Herne, sowie die Blitz-einzelmeisterschaft am 07.05. in Essen. Am 09.04. wird das neue Ergebnisportal allen Vereinen, die es noch nicht kennen, in Duisburg ausführlich vorgestellt.

2.4. Bericht des Jugendwarts:

In Abwesenheit von Herrn Woestmann gaben der Präsident und der 1. Spielleiter einen kurzen Überblick. Die Jugendeinzelmeisterschaften können nach vielen Jahren nicht mehr in Mülheim ausgerichtet werden. Als Ersatz wurde die Jugendherberge in Haltern am See gefunden. Auf Grund einer Renovierung musste dann aber ein anderer Austragungsort gefunden werden. Die Meisterschaft U12 wird in einem Tagesturnier am 16.04. in Essen Katernberg ausgetragen. Die Meisterschaften U14-U18 werden vom 16.-20.04. in der Jugendherberge Reken ausgetragen. Die Jugendversammlung wurde für den 29.03. nach Dortmund- Brackel terminiert.

2.5. Bericht des DWZ-Referenten

Herr Behncke kann nach wie vor keine Probleme bei seiner Arbeit vermelden.

2.6. Bericht des Schatzmeisters:

Herr Kapica legt die Kassenberichte für das Haushaltsjahr 2010 vor. Der Bestand in der Seniorenkasse betrug am 31.12.2010 insgesamt 14.384,11 €. Das ist ein Plus in Höhe von 2.579,71 €. Einnahmen in Höhe von 10.700,50 € standen Ausgaben in Höhe von 8.120,79 € gegenüber. Budgetiert wurde ein Plus in Höhe von 140 €. Das resultiert aus Mehreinnahmen in Höhe von 900 €, sowie aus geringeren Ausgaben in Höhe von 1.540 €.

Die Zunahme des Kassenbestandes resultiert vornehmlich aus den Einnahmen der nach wie vor auf einem hohen Stand befindlichen Bußgelder. Auf der Ausgabenseite wurde das Budget des Vorstandes um fast 500 € unterschritten. Auch bei den Verbandsmeisterschaften wurden fast 300 € weniger ausgegeben als veranschlagt. Bei den Lehrgängen wurden sogar überhaupt keine Ausgaben getätigt. Die anderen Posten beliefen sich dagegen im budgetierten Rahmen.

Auch die Jugendkasse hat sich weiterhin erfreulich entwickelt. Zum 31.12.2010 hatte die Jugendkasse einen Bestand von 3.192,17 €. Das ist ein Plus in Höhe von 1.190,15 €. Einnahmen in Höhe von 7.164,70 € standen Ausgaben in Höhe von 5.978,35 € gegenüber. Bei den Ausgaben schlagen die Verbandsmeisterschaften mit 5.272,09 € zu Buche. Wie bei den Senioren wurden im Bereich des Vorstandes fast 400 € gespart. Durch den Ortswechsel in den Jugendmeisterschaften werden höhere Belastungen auf die Kasse zukommen.

3. Bericht der Kassenprüfer

Herr Krieglstein, der die Kasse zusammen mit Herrn Göldenboog am 05.02.2011 geprüft hatte, bestätigt dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und korrekte Kassenführung. Der Kassenprüfer beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

4. Entlastung des Präsidiums

Auf Antrag vom Ehrenpräsidenten Alfred Schlya erfolgt die Entlastung des Vorstandes durch die Delegierten der Bezirke einstimmig.

5. Wahlen zum Präsidium gemäß § 6.3. der Satzung

Nach § 6.3. der Satzung sind in diesem Jahr turnusgemäß zu wählen:

- der Präsident
- der 1. Spielleiter
- der Wertungsreferent.

Die Präsidiumswahlen kommen zu folgendem Ergebnis:			
Präsident	Herr Kölberger	(wie bisher)	einstimmig
1. Spielleiter	Herr Chadt-Rausch	(wie bisher)	einstimmig
Wertungsreferent	Herr Behnicke	(wie bisher)	einstimmig

Herr Woestmann braucht nicht bestätigt zu werden, da die Jugendversammlung noch nicht statt gefunden hat.

6. Wahl der Kassenprüfer gemäß Finanzordnung

Herr Göldenboog (Emscher-Lippe) wird in Abwesenheit in seinem Amt bestätigt. Seine Zustimmung liegt vor Auch Herr Krieglstein (Essen) wird einstimmig gewählt. Zu Ersatzkassenprüfern werden Herr Pohl (Herne), der seine Bereitschaft zuvor signalisiert hatte, und Herr Löffelbein (Bochum) jeweils einstimmig ernannt.

7. Ehrungen

In diesem Jahr liegen keine Ehrungen vor.

8. Anträge

Antrag zur Satzung

Neu:

§ 1.4 Den Mitgliedern der Organe des Verbandes werden Auslagen und Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung und die pauschale Auslagenerstattung sind zulässig.

Anträge zur Verbandsturnierordnung

Antrag 1:

Bisher:

10.4.1 Sechzehn von den Bezirken benannte Teilnehmer, entsprechend der Mitgliederzahl der Bezirke. Es muss gewährleistet sein, dass jeder Bezirk mindestens einen Teilnehmer stellen kann.

Neu:

10.4.1 Je einen Spieler aus dem Bezirk.

Antrag 2:

Bisher:

7.6 Die Bedenkzeit beträgt für die Mannschaftsmeisterschaften: Regionalliga - für jeden Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für 20 Züge, sodann eine Zusatzbedenkzeit von 15 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie, Verbandsliga und Verbandsklasse - die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

Neu ab der Saison 2012/2013:

7.6 Die Bedenkzeit beträgt für die Mannschaftsmeisterschaften: Regionalliga und Verbandsliga - für jeden Spieler 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für 20 Züge, sodann eine Zusatzbedenkzeit von 15 Minuten und einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden je Zug ab dem ersten Zug der Partie. Verbandsklasse - die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge (Zeitkontrolle). Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler für die verbleibenden Züge 60 Minuten zu seiner Restbedenkzeit hinzugerechnet.

Die Zustimmung zu allen Anträgen erfolgt einstimmig.

9. Weitere Anträge zum Kongreß, soweit sie vorliegen

Es liegen keine weiteren Anträge vor

10. Haushaltsplanung

Der von Herrn Kapica vorgelegte Haushaltsplan für 2011 weist einen Etat in Höhe von 9.710 € aus. Das sind 50 € mehr als im Jahr 2010.

Auf der Einnahmenseite sind 9.670 € geplant. Haupteinnahmen sind die Bezirksbeiträge mit veranschlagten 6.850 €. Das ist ein Minus in Höhe von 100 €. Die restlichen Posten bleiben aber fast unverändert.

Nach diesem Haushaltsplan würden sich die Rücklagen um 40 € verringern.

Der neue Haushalt wird von den Delegierten einstimmig verabschiedet.

Der neue Etatentwurf für die Schachjugend wird erst am 29.03. auf der Sitzung in Dortmund – Brackel verabschiedet werden.

11. Terminplanung

Herr Kölberger gibt die folgenden Termine bekannt

Jugendversammlung	29.03.2011	in Dortmund-Brackel
Vorstellung Ergebnis-Portal NRW	09.04.2011	in Duisburg – Wedau
SB-NRW-Kongress	29.05.2011	in Bad Godesberg
DSB-Kongress	05.06.2011	in Bonn
Spielleitersitzung SVR	09.07.2011	in Gelsenkirchen - Horst
SVR-Präsidiumssitzung	29.11.2011	in Essen
65. SVR Kongress	03.03.2012	in Essen
Verbandsmeisterschaften	10.06.-13.06 sowie 17.06.-19.06	in Mülheim/Ruhr

12. Sonstiges

In einer Diskussionsrunde werden Möglichkeiten gesucht, neue Mitglieder zu gewinnen. Hier stellt Herr Holt die Idee vor, einmal ein Lehrerturnier, evtl. auch für Kindergärtnerinnen, auszurichten. Aus dem Bezirk Hamm kommt die Idee, einen Bezirkskader für starke Spieler zu bilden. Außerdem wird aus der Versammlung ein Erfahrungsaustausch aller Vereine und Bezirke angestrebt.

Herr Kölberger beendet die Sitzung um 18:00 Uhr.

aufgestellt: 20.03.2011
Schriftführer
Michael Rath

genehmigt: 24.03.2011
Präsident
Wolfgang Kölberger